



Dorfschitag am Glungezer

In dieser Ausgabe:

- 2 Auszug aus der Gemeinderats-sitzung
- 5 Informationen zur Landtagswahl 2013
- 6 Dritter Tiroler Fahrrad-wettbewerb
- 7 Hochschullehrgang für Freizeit-pädagogik

Gemeinderatssitzung am 13. März 2013

Bebauungsplan Dörferstraße West

Zur Sicherstellung einer geordneten baulichen Entwicklung wird für den Bereich südlich der Dörferstraße, zwischen Auweg und Josef-Söldner-Weg sowie nördlich der Dörferstraße bis zum St. Ulrichs-Weg und der Bachgasse ein Bebauungsplan erstellt.

Dieser beinhaltet im Wesentlichen eine Baufluchtlinie von 5,00 m zur Landesstraße, eine Straßenfluchtlinie in der Bachgasse, eine Bauplatzgröße von höchstens 800 m² sowie eine höchstzulässige Nutzflächendichte von 0,45.

Der Bebauungsplan ist ab dem Tage der Kundmachung durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt.

Personen, die in der Gemeinde einen ordentlichen Wohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde einen Betrieb oder eine Liegenschaft besitzen, sowie den Nachbargemeinden steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflage-

frist zum Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen.

Gehen in dieser fünfwöchigen Auflagefrist keine Stellungnahmen ein, so erwächst der Beschluss in Rechtskraft.

Photovoltaikanlage

Am Dach des Bauhofs wurde eine Photovoltaikanlage mit folgenden technischen Daten errichtet und in Betrieb genommen:

Anlagengröße	34,7 kwp
Ertrag / kmp	1.055 kwh
Ertrag / Jahr	36.609 kwh
	€ 6.590,00
Einspeisevergütung	0,18 € / kwh
Amortisation	12,7 Jahre
Vollgarantie	15 Jahre

An- und Weitervermietung Räumlichkeiten Dorfplatz 10

Mit 1. März werden die ehemaligen Räumlichkeiten der Tiroler Sparkasse (Dorfplatz 10) angemietet. Die Gesamtfläche des Mietobjekts beträgt 102 m² plus drei Parkplätze.

Die Räumlichkeiten werden getrennt weitervermietet. Ein Verkaufsraum (ca. 76 m²) wird vom Thaurer Bauernladen und ein Büro (ca. 13 m²) von Versicherungsmakler Christian Spee genutzt. Ein weiterer Raum (ca. 13 m²) ist derzeit noch nicht vermietet, Interessenten können sich gerne im Gemeindeamt melden.

Waldumlage

Die Waldumlage wird nach der Berechnungsgrundlage laut Tiroler Waldordnung festgesetzt.

Nach den Ermittlungen der Bezirksforstinspektion betragen die anrechenbaren Waldflächen insgesamt rund 450,94 Hektar (davon Wirtschaftswald rund 216,16 Hektar und Schutzwald im Ertrag rund 234,78 Hektar).

Es ergeben sich folgende Tarifsätze pro Hektar:

Wirtschaftswald	€ 49,14
Schutzwald im Ertrag	€ 14,74

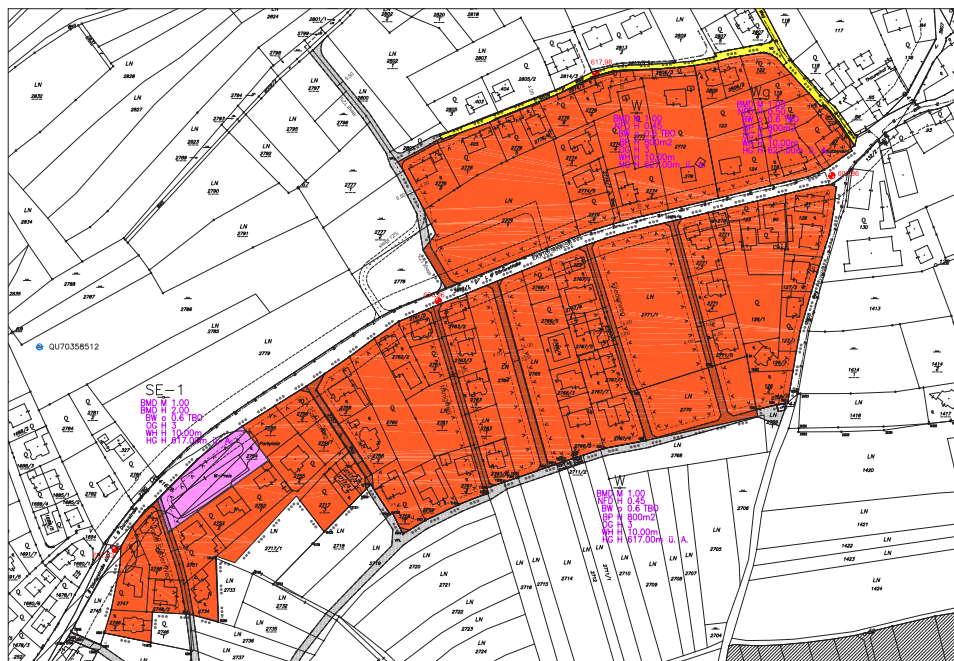
Zuschuss VVT-Ticket (StudentInnen)

Da es bereits einen Zuschuss zu ÖV-Tickets für SeniorInnen gibt, sollen künftig auch StudentInnen mit Hauptwohnsitz in Thaur unterstützt werden.

Das Semesterticket ist gültig von September bis Feber (Wintersemester) bzw. März bis August (Sommersemester) und kostet pro Semester € 150,00 für die Fahrtstrecke Thaur-Innsbruck. Die Förderung beträgt € 20,00 pro Person und Jahr und kann gegen Vorlage des Sommer- oder Wintersemestertickets im Gemeindeamt beantragt werden.

Zuschuss VVT-Ticket (SeniorInnen)

Seit Feber 2013 bietet der VVT ein attraktives Jahresticket für SeniorInnen an. Das Ticket kostet € 240,00 für Personen ab



Der Bebauungsplan Dörferstraße West liegt im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf.



dem sechzigsten Lebensjahr und € 120,00 ab einem Alter von 75 Jahren und ist im gesamten Liniennetz des VVT gültig.

Künftig besteht für SeniorInnen mit Hauptwohnsitz in Thaur die Wahlmöglichkeit, einen Zuschuss in Höhe von € 20,00 pro Jahr und Person für die ÖBB-Vorteilscard Senior oder das VVT-Jahresticket für SeniorInnen zu beziehen. Gegen Vorlage des entsprechenden Tickets kann der Zuschuss im Gemeindeamt beantragt werden.

Errichtung einer Josefssäule

Vor dem Haus Nr. 8 im Fuchsloch wurde eine Josefssäule errichtet, um an die Erscheinung des Heiligen Josef in diesem Haus zu erinnern. Die Säule wurde auf der Gp. 297/2 (öffentliches Gut Wege - Straße Fuchsloch) aufgestellt.

Die Gemeinde hat nur die Kosten für die Errichtung eines Sockels zu tragen, die Hauptkosten werden von einem anonymen Spender, zugleich dem Initiator, getragen.



Rechnungsabschluss 2012

Das Finanzjahr 2012 wurde mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Einnahmen in der Höhe von ca. 7.104.500 Euro und Ausgaben von ca. 6.964.000 Euro ergeben einen Überschuss von rund 140.000 Euro.

Auch der Grad der Verschuldung kann als positiv bewertet werden. Mit 7,8 % liegt der Verschuldungsgrad unserer Gemeinde weit unter dem Tiroler Durchschnitt.

Wegen der leistungsfähigen Wirtschaftsbetriebe in unserer Gemeinde konnte die Gemeinde durch die Kommunalsteuer erstmals über 1,5 Millionen Euro an Einnahmen lukrieren.

Für notwendige Investitionen mussten keine Darlehen aufgenommen werden und den Rücklagen konnten zusätzlich ca. 700.000 Euro zugeführt werden. Dem derzeitigen Schuldenstand von ca. einer Million Euro stehen Rücklagen in selber Höhe gegenüber.

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	7.104.508,26	6.963.645,90
Überschuss		140.862,36
Gesamthaushalt	7.104.508,26	6.963.645,90

Rücklagenstand zum 31.12.2012	
01.01.2012	329.797,25
Rücklagenzuführungen	709.981,02
31.12.2012	1.039.778,27

Schuldenstand zum 31.12.2012	
01.01.2012	1.174.050,89
Tilgungen	116.853,98
Zinsen	12.290,44
31.12.2012	1.057.196,91

Steuern- und Abgabenvergleich mit Vorjahren	2010	2011	2012
Grundsteuer B	294.482	286.624	309.883
Kommunalsteuer	1.323.427	1.427.079	1.504.921
Abgabenertragsanteile	2.444.214	2.680.053	2.896.032

Gemeinde Thaur Immobilien KG	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	36.425,22	31.406,19
Außerordentlicher Haushalt	25.000,00	25.000,00
Gesamthaushalt	61.425,22	56.406,19

Schadholzaufarbeitung 2012 im Thaurer Wald

Waldaufseher Martin Saska berichtet über das Forstjahr 2012 und gibt einen kurzen Rückblick auf die letzte regionale Waldinformation.

Beim heurigen Waldinformationsabend, der am 29. Jänner 2013 in Rum stattgefunden hat, konnte ich über das vergangene Jahr 2012 einen ausführlichen Bericht erstatten. Auf diesem Weg bedanke ich mich für die starke Beteiligung der Thaurerinnen und Thaurer an dieser Veranstaltung.

Beim Bericht wurde klar, dass erste Schätzungen bezüglich der angefallenen Schadholzungen viel zu gering angesetzt waren. Dadurch haben die Arbeiten nicht, wie angenommen, nur bis in den Frühsommer hinein, sondern das ganze Jahr über gedauert.

Dabei war es unvermeidbar, die betroffenen Forstwege wie auch den Almweg aufgrund der Gefahr durch die Schlägerungen, Seilungen und den Steinschlag komplett zu sperren. Es wurde alles daran gesetzt, die Arbeiten flott voranzutreiben. Deshalb wurde auch an Samstagen durchgearbeitet.

Der technisch-maschinelle Einsatz war enorm. Es waren durchgehend drei Monate lang fünf Schlägerpartien (insgesamt 15 Mann) mit zwei Seilbahnen, zwei Seilbaggern und einem Harvester im Einsatz.

Die aufgearbeitete Holzmenge im Jahr 2012 betrug in Summe 19.400 fm, also mehr als das Sechsfache des bisherigen Jahreseinschlages. Aufgrund dieser enormen Holzmenge haben die Arbeiten das ganze Jahr hindurch gedauert. Für das dafür aufgebrachte Verständnis möchte ich mich herzlich bei der Thaurer Bevölkerung bedanken.

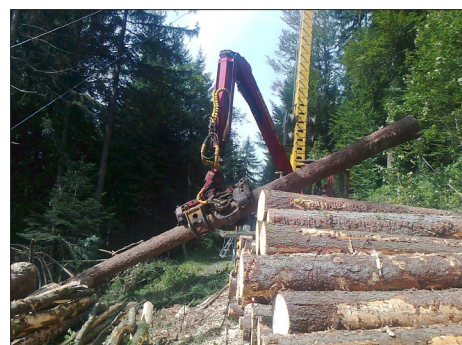
Natürlich sind auch die Wege stark in Mitleidenschaft gezogen worden,

welche aber großteils schon wieder hergerichtet bzw. saniert wurden. Dank der günstigen Witterung finden zurzeit die letzten Holzarbeiten mit Seilkran am Almweg statt. Diese werden voraussichtlich bis Anfang April abgeschlossen sein. Danach ist auch der Bereich „Haselberg“ fertig und es wird im heurigen Jahr keine Behinderungen mehr durch Holzarbeiten am Almweg geben.

Der letzte Bereich, in dem noch einiges an Schadholz nicht aufgeräumt wurde, ist das sogenannte „Gspraidach“ von Kapons-Ost Richtung Mun-Lager. An der Stelle möchte ich alle Waldbesitzer daran erinnern, dass jeder verpflichtet ist, das Schadholz in seinem Wald aufzuarbeiten. Mein Dank gilt allen, die das bereits getan haben.

Weiters muss darauf hingewiesen werden, dass durch Trockenheit und Hitze im Frühjahr und Sommer die Gefahr einer Massenvermehrung des gefürchteten Borkenkäfers droht.

Die Forstpflanzenbestellung für 2013 ist bereits erledigt, mehr als



Haselberg: Seilkranntutzungen unter schwierigsten Bedingungen

10.000 Pflanzen wurden bestellt. Nachbestellungen können jederzeit bei mir gemacht werden. Leider ist die Gemeinde Thaur nach wie vor wegen untragbarer Wildschäden ein Förderungsausschlussgebiet. Aus diesem Grund sind die Forstpflanzen auch im Schutzwald vom Waldbesitzer selbst zu bezahlen.

Für Fragen rund um das Thema „Wald“ stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Martin Saska, Waldaufseher

NEUVERPACHTUNG DER THAURER ALM

In der Sitzung vom 11. Feber 2013 hat der Gemeinderat die Neuverpachtung der Thaurer Alm beschlossen. Zur Pächterin wurde Carmen Bichler aus Thaur bestimmt.

Die Eröffnung der Thaurer Alm findet am Mittwoch, den 1. Mai 2013 statt. Alle Thaurerinnen und Thaurer sind herzlich eingeladen. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Von Mai bis Oktober ist die Thaurer Alm täglich ab 09:00 Uhr geöffnet. Pächterin Carmen Bichler und Team freuen sich auf Ihr Kommen!



Informationen zur Landtagswahl 2013

Am Sonntag, dem 28. April 2013, findet in Tirol die Landtagswahl statt. Abgestimmt werden kann persönlich am Wahltag oder mittels Briefwahl.

Wer ist stimmberechtigt?

- Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die spätestens am Tag der Landtagswahl 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Tirol haben.
- Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählererevidenz einer Tiroler Gemeinde eingetragen sind.
- Stichtag für die Eintragung in das Stimmverzeichnis war der 5. Febr. 2013. Das bedeutet, dass Personen, die nach dem 5. Febr. 2013 nach Thaur zugezogen sind, in ihrer vorherigen Hauptwohnsitzgemeinde stimmberechtigt sind.

Wie kann ich meine Stimme abgeben?

- persönlich mit einem amtlichen Lichtbildausweis im Wahllokal der Hauptwohnsitzgemeinde
- mittels Wahlkarte in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Tirols
- mittels Wahlkarte vor einer „fliegenden“ Wahlbehörde
- per Briefwahl

Was muss ich zur Wahl mitbringen?

Zur Landtagswahl Tirol erhält jeder Wahlberechtigte eine amtliche Wahlinformation (laut Abbildung unten) durch die Post zugestellt. Diese amtliche Wahlinformation bildet die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme.

Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) und ein Ausweisdokument mit!

Was, wenn ich am Wahltag verhindert bin?

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit, eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der amtlichen Wahlinformation.

Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, besteht auch die Möglichkeit, die Antragstellung online über www.wahlkartenantrag.at durchzuführen.

WICHTIG:

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Onlineanträge ist der 24.04.2013, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 26.04.2013, 12:00 Uhr.
- Die Wahlkarte muss bis zum 26.04.2013 bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen.
- Die Wahlkarte kann bis zum 26.04.2013 im Gemeindeamt (während der Amtsstunden) abgegeben werden.
- Die Wahlkarte kann in einem Wahllokal, das Wahlkarten annimmt, während der Öffnungszeiten des Wahllokales abgegeben werden.

Eine detaillierte Beschreibung ist in der amtlichen Wahlinformation enthalten. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter in der Gemeinde jederzeit gerne zur Verfügung.

Wann hat das Wahllokal geöffnet?

Das Wahllokal der Gemeinde Thaur befindet sich im Erdgeschoss der Volksschule, Schulgasse 7. Den jeweiligen Sprengel entnehmen Sie der Wählerverständigungskarte. Die persönliche Stimmabgabe ist ausschließlich am Wahltag (28. April 2013) in der Zeit von 06:45 Uhr bis 16:00 Uhr möglich.

Amtliche Mitteilung - Wahlinformation Landtagswahl 2013

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Stadtgemeinde XXX
1234 Musterort

Enthält Ihre amtliche Wahlinformation!



XXXX/XXXX

■ Informationen zur Landtagswahl 2013

Stadtgemeinde XXX
Mustergasse 1
1234 Musterort
Tel: +43 (3339)25110-0
Email: mustergemeinde@adresse.at
Homepage: www.mustergemeinde.at



Auf in die Radsaison - dritter Tiroler Fahrradwettbewerb

Die Radsaison wird heuer am 15. März mit dem Startschuss zum Tiroler Fahrradwettbewerb eröffnet. Land und Klimabündnis Tirol schreiben die landesweite Klimaschutzinitiative bereits zum dritten Mal aus. Auch unsere Gemeinde nimmt als Veranstalter am Wettbewerb teil.

Unter dem Motto „Radeln für den Klimaschutz“ geht der Tiroler Fahrradwettbewerb heuer bereits in die dritte Runde. Wer sich registriert und vom 15. März bis 9. September mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, kann attraktive Preise gewinnen. Und nicht zu vergessen: Mit dem Rad ist man schnell, sparsam, gesund und klimafreundlich unterwegs.

Jeder kann gewinnen

Es geht nicht um Schnelligkeit oder Höchstleistungen, jeder kann gewinnen. Ganz besonders hoch sind die Chancen auf einen Gewinn für jene, die sich gleich bei mehreren Veranstaltern anmelden. Auch unsere Gemeinde beteiligt sich als Veranstalter am Fahrradwettbewerb. Wer mitmachen will, kann sich unter www.tirolmobil.at registrieren.

Radeln und Kilometer zählen

Die gefahrenen Kilometer werden entweder direkt unter www.tirolmobil.at eingetragen oder in einem Fahrtenbuch aufgezeichnet. Ob die Erfassung der Kilometer täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs erfolgt, bleibt jedem selbst überlassen.

Verlosung nach Zufall

Nach Ende des Wettbewerbs, spätestens bis zum 16. September, muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden - idealerweise gleich im Internet oder aber auch

direkt beim Veranstalter. In der Europäischen Mobilitätswoche (16. bis 22. September) bzw. am „autofreien Tag“ finden dann die Verlosungen statt. Auch von der Gemeinde werden die eingetragenen Kilometer mit einem kleinen Geschenk honoriert.

„Tirol auf D’Rad“

Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ und ein Teil des Schwerpunkts „Tirol auf D’Rad“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Alles Wissenswerte zum Wettbewerb ist unter www.tirolmobil.at abrufbar. 2013 steht erstmals eine Fahrradwettbewerb-App für iPhones und



Mitmachen und tolle Preise gewinnen!

Foto: ©iStockphoto.com/CatherineYeulet

Android-Smartphones zur Verfügung (kostenlos erhältlich).

Verleih von E-Bikes

Von der Gemeinde wurden zwei Elektrofahräder angekauft, um den Bürgern den Umstieg auf alternative Fortbewegungsmittel schmackhaft zu machen.

Zahlreiche Thaurerinnen und Thaurer haben von diesem Angebot bereits im letzten Jahr Gebrauch gemacht und sind inzwischen begeisterte E-Biker.

Testen Sie die Räder ebenfalls

Ab April stehen ein Elektromountainbike und ein Elektrocyclobike wie-

der zum Ausleihen bereit. So hat jeder Bürger die Möglichkeit, sich mit einem Elektrofahrzeug vertraut zu machen und die Vorzüge dieser Fortbewegungsweise selbst auszuprobieren und kennen zu lernen.

Die E-Bikes können telefonisch, per E-Mail oder persönlich im Gemeindeamt reserviert werden. Gegen eine Mietgebühr von € 5,00 pro Tag und Rad kann nach Herzenslust geradelt werden. Nähere Informationen und eine Einweisung in die Eigenheiten und die Bedienung der E-Bikes erhalten Sie im Gemeindeamt.



Hochschullehrgang für Freizeitpädagogik

Bund und Länder haben sich das gemeinsame Ziel gesetzt, das Angebot an schulischer Tagesbetreuung bis 2015 auf insgesamt 210.000 Plätze auszuweiten. Aus diesem Grund gibt es seit dem Herbst 2012 an der PH Tirol einen neuen Hochschullehrgang.

Um die Qualität des Freizeitangebots weiter zu steigern, können auch Freizeitpädagoginnen und -pädagogen zum Einsatz kommen. Die Aus- und Weiterbildung zur Freizeitpädagogin oder zum Freizeitpädagogen wurden mit einem gesetzlichen Maßnahmenpaket sowohl schul- als auch hochschulrechtlich verankert. Die Ausbildung zum „Erzieher für den Freizeitbereich an ganztägigen Schulformen“ umfasst einen zweisemestrigen Lehrgang (60 ECTS) an den Pädagogischen Hochschulen.

Das Berufsfeld „akademischer Freizeitpädagoge/akademische Freizeitpädagogin“ ist für alle Schularten, die Tagesbetreuung gesetzlich anbieten können, offen. Ziel der Ausbildung ist es, möglichst viele Menschen zu gewinnen, die gerne mit Kindern arbeiten und sie zu einem sinnvollen Freizeitverhalten anleiten wollen.

An den Schulen gibt es eine klare Aufgabenverteilung: Während sich die Lehrer und Lehrerinnen auf ihre Kernaufgaben Lehren, Lernen und Üben konzentrieren, übernehmen die Freizeitpädagoginnen und -pädagogen die Freizeitgestaltung während der schulischen Tagesbetreuung.

Sinnvolle und gemeinschaftliche Aktivitäten im Rahmen der Freizeit helfen Freundschaften zu fördern und führen erfahrungsgemäß zu besseren schulischen Erfolgen sowie zu stärkerer Entwicklung der sozialen Kompetenzen, wie z. B. Teamfähigkeit oder Konfliktlösung.

Nachmittagsbetreuung und Freizeitpädagogik werden als kompatible Ergänzung des Unterrichts im Rahmen der Tagesgestaltung von

Schulkindern gesehen. Deshalb liegen bestehende Praxiserfahrungen und Praxiserfordernisse – speziell ausgerichtet auf Personen, die nicht über eine Lehrbefähigung verfügen – als unmittelbare und mittelbare Bildungsziele im Fokus.

Der Hochschullehrgang ist wahlweise als Vollzeitausbildung oder berufsbegleitend zu absolvieren. Nähere Informationen zum Lehrgang erhalten Sie direkt bei der PH Tirol.

Pädagogische Hochschule Tirol
Pastorstraße 7, 6010 Innsbruck
0512 / 599 23
office@ph-tirol.ac.at / www.ph-tirol.ac.at

Gütesiegel für Volksschule

Die Volksschule Thaur hat sich in Zusammenarbeit mit der Gemeinde zum Ziel gesetzt, die Lesekompetenz der SchülerInnen zu verbessern und hat aus diesem Grund ein ganzes Maßnahmenpaket gesetzt, um die Lust am Lesen zu verstärken.

Der Erfolg gibt uns Recht: Am 7. Febr 2013 wurden wir mit dem Gütesiegel Lesen ausgezeichnet. Die

Zertifizierungsfeier fand im Großen Saal im Landhaus statt. Im Beisein von Landesschulinspektorin Dr. Jordan-Nagiller und Bezirksschulinspektorin Mag. Gasser wurde uns von Frau Landesrätin Dr. Palfrader das Gütesiegel überreicht.

VD Petra Klingenschmid
Schulgasse 7, 6065 Thaur
05223 / 49 28 61-22
direktion@vs-thaur.tsn.at



vlnr: BGM-Stv. Christoph Walser, LR Dr. Beate Palfrader, VD Petra Klingenschmid, LSI Dr. Notburga Jordan-Nagiller, Isabella Kindler

Spielsand

Wie bereits in den vergangenen Jahren stellt auch heuer die Gemeinde wieder Spielsand zur Verfügung. Der Spielsand wird südlich vom Gemeindebauhof gelagert und die gewünschte Menge kann dort ab ca. Anfang Mai jederzeit abgeholt werden.

Verkehrsüberwachung

Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen wird die Aktion "Schwerpunktmäßige Verkehrsüberwachung" weiterhin fortgesetzt.

In Thaur finden die Schwerpunktkontrollen in den Kalenderwochen 15, 22 und 29 statt.

Ungeachtet dieser Schwerpunktüberwachung werden auch in den übrigen Gemeinden Verkehrskontrollen durchgeführt - vermehrt aber in der laut Wochenplan vorgesehenen Gemeinde.

Bei diesen Schwerpunkten wird bei den Fahrzeugkontrollen insbesondere Augenmerk auf das Anlegen der Sicherheitsgurte, die richtige Kindersicherung, das Telefonieren am Steuer und den technischen Zustand von Mopedfahrzeugen gelegt. Dazu werden auch Geschwindigkeits- und Alkoholkontrollen durchgeführt.

Die PI Hall möchte mit diesem Projekt die Senkung von Verkehrsunfallzahlen und eine Erhöhung der Sicherheit für Verkehrsteilnehmer erreichen.

www.thaur.tirol.gv.at

Auf der Gemeindehomepage können Sie immer wieder aktuelle Berichte nachlesen und Photos von Veranstaltungen ansehen - so zum Beispiel vom Thaurer Dorfschitag am Sonntag, den 3. März 2013, an dem über 300 Thaurerinnen und Thaurer teilgenommen haben.

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Thaur, Dorfplatz 4, 6065 Thaur,
Tel. 05223 / 49 28 61, Fax. 05223 / 49 28 61-78,
e-mail: sekretariat@thaur.co.at
Grundlegende Richtung: Amtliche Mitteilungen und
Berichte der Gemeindeverwaltung.

PERSONALIA

GEBURTEN:

Lian Frech	10. Dezember	Dr. Ambros-Giner-Weg 5d
Amelie Meister	20. Dezember	Holzweg 2
Emily Lautner	6. Jänner	Stollenstraße 26a
Ermin Lupic	8. Jänner	Vigilgasse 25a
Valentina Kirschner	11. Jänner	Rumerweg 2a
Jonas Hintner	15. Jänner	Moosgasse 40
Filip Feichtner	18. Jänner	Bauerngasse 10
Victoria Norz	25. Jänner	Föhrenweg 13
Anna Bitschnau	3. Feber	Solegasse 5
Magdalena Deflorian	13. Feber	Kaponsweg 22
Samuel Walser	20. Feber	Stollenstraße 18
Zoe Froschhammer	26. Feber	Moosgasse 38d
Elisa Kammerlander	26. Feber	Lorettoweg 14
Lara Wolf	10. März	Dr. Ambros-Giner-Weg 9e
Thomas Wallentin	11. März	Michael-Recheis-Weg 2h

TODESFÄLLE:

Erika Gaubinger	20. Dezember
Eva Engele	30. Dezember
Andreas Kretschmer	1. Jänner
Walter Schilcher	5. Jänner
Maria Schreiner	8. Jänner
Rosa Höpperger	19. Jänner
Germana Weißnicht	23. Jänner
Arnold Spee	25. Jänner
Johann Weissenegger	3. Feber
Helmut Margreiter	4. Feber
Rudolf Drummel	19. Feber
Juliane Drummel	21. Feber
Berta Schreiner	25. Feber
Romed Wopfner	9. März
Franz Staggl	25. März

Die Gemeinde Thaur erfüllt die traurige Pflicht und gibt
Nachricht vom Ableben des Herrn

Franz Frech

* 26.05.1923 † 05.03.2013

Ehrenzeichenträger der Gemeinde Thaur
Träger der Verdienstmedaille des Landes Tirol
und sonstiger Auszeichnungen
langjährige Chronistentätigkeit für Gemeinde und Pfarre
langjähriger Obmann und Ehrenobmann des Krippenvereins Thaur
langjähriger Obmann und Ehrenobmann des Seniorenbundes Thaur
Ehrenmitglied des Partisanerbundes Thaur
langjähriger Obmann der Eisenbahnerkameradschaft Thaur

Wir danken ihm für seine vielfältigen Leistungen zum Wohle unserer
Dorfgemeinschaft und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



TERMINE

3. April	Romedistube (Pfarrgemeinderat)
5.-11. April	Kunstaussstellung (Franz Graser)
7. April	Erstkommunion (Elternverein)
11. April	Kaffeenachmittag (Pensionistenverband)
12. April	ao Generalversammlung (Schützenkompanie)
14. April	Frühschoppen (Denggstadler)